



## **Wirtschaftsplan 2021**

**der Kreiskliniken GmbH des  
Landkreises Darmstadt-Dieburg**

# Inhaltsübersicht

1. Festsetzung.....	3
2. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021.....	4
I.    Allgemeines .....	4
II.   Erfolgsplan.....	5
III.  Vermögensplan.....	5
IV.  Stellenplan .....	5
3. Erfolgsplan .....	6
3.1. Erläuterungen zum Erfolgsplan .....	7
4. Stellenübersicht.....	10

# 1. Festsetzung

Die Gesellschafterversammlung der Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 in Ihrer Sitzung am 23.09.2020 wie folgt beschlossen:

## I. Haushaltsgesamtbeträge

### Erfolgsplan

	Plan 2021
Erträge	52.077.696 €
Aufwendungen	52.074.662 €
Gewinn	3.034 €

## II. Kredite

Im Haushaltsjahr 2021 werden keine Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aufgenommen.

## III. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

## IV. Stellenübersicht

Es gilt die von der Gesellschafterversammlung am 23.09.2020 beschlossene Stellenübersicht 2021.

Darmstadt, den 23.09.2020  
Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg



Christoph Dahmen  
Geschäftsführer



Pelin Meyer  
Geschäftsführerin

## 2. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

### I. Allgemeines

Die Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt Dieburg wurde vor dem Hintergrund der zu erwartenden Entwicklung im Bereich des Gesundheitswesens - insbesondere des zunehmenden Kostendruck - im Dezember 1999 gegründet und hat am 01.01.2000 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen.

Aufgabe der Gesellschaft ist die Beschaffung und Bereitstellung von Personal der Berufsgruppen Ärztlicher Dienst, Pflegedienst, Medizinisch-technischer Dienst und Funktionsdienst für die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg. Mitarbeiter die aufgrund ihrer Tätigkeit im Betriebsrat freigestellt werden, sind unter Sonderdienst geführt. Ferner wurden der Kreiskliniken GmbH die gesamten Aufgaben der Aus-, Fort- und Weiterbildung in den beiden Kreiskliniken übertragen. Ein weiteres Spektrum ist die Einstellung von Auszubildenden für den Beruf „Pflegefachfrau und Pflegefachmann“ im Rahmen der neuen generalistischen Ausbildung, vormals Gesundheits- und Krankenpflege.

Nach einzelnen Berufsgruppen werden, unter Berücksichtigung der Neueinstellung bzw. Ersatz für ausscheidendes Personal aus dem Eigenbetrieb folgende Stellen neu in die Stellenübersicht aufgenommen:

- Ärztlicher Dienst:
- 0,3 Stellen für den Bereich Geriatrie im Rahmen der geplanten Ausweitung des Alterstraumazentrum (ATZ) auf 6 Betten
- 0,4 Stellen für das neue Leistungsspektrum Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung (StäB).
- 3,0 Stellen für ausgeschiedenes Personal aus dem Eigenbetrieb.
  
- Pflegedienst:
- minus 1,0 Stellenneuordnung in den Bereich Medizinisch-Technischer-Dienst.
- 15,8 Stellen für ausgeschiedenes Personal aus dem Eigenbetrieb.
  
- Medizinisch-technischer Dienst:
- 2,0 Stellen für eine MTRA im Bereich der Radiologie.
- 1,8 Stellen für die Erweiterung des Alterstraumazentrum auf 6 Betten.
- 1,0 Stelle für die Ambulanzanmeldung der Physikalischen Therapie am Standort Jugenheim aufgrund der neuen Bereiche FZP, EAD und ambulante Reha.
- 1,0 Stellenneuordnung aus dem Bereich Pflegedienst.
- 1,5 Stellenneuordnung aus dem Bereich Funktionsdienst
- 2,6 Stellen für ausgeschiedenes Personal aus dem Eigenbetrieb
- 0,9 Stellen für ausgeschiedenes Personal aus dem Eigenbetrieb (Medizincontrolling → bislang Verwaltungsdienst).
  
- Funktionsdienst:
- 2,2 Stellen für ausgeschiedenes Personal aus dem Eigenbetrieb
- minus 1,5 Stellenneuordnung in den Bereich Medizinisch-Technischer-Dienst.

## II. Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan 2021 schließt wie folgt ab:

	Plan 2021
Erträge	52.077.696 €
Aufwendungen	52.074.662 €
Gewinn	3.034 €

Da nur die entstandenen Kosten an die Kreiskliniken verrechnet werden, wird lediglich ein Ergebnis in Höhe der so genannten „schwarzen Null“ erreicht.

## III. Vermögensplan

Ein Vermögensplan wurde nicht erstellt, da er aufgrund fehlender Investitionen entbehrlich ist.

## IV. Stellenplan

Da mit Ausnahme der Mitglieder der Krankenhausbetriebsleitung keine Neueinstellungen mehr im Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg erfolgen, werden in der Kreiskliniken GmbH wie auch der Dienstleistungs GmbH vor allem Ersatzeinstellungen für ausscheidendes Personal des Eigenbetriebes vorgenommen.

Darüber hinaus sind für 2021 die unter „I. Allgemeines“ genannten strategisch oder krankenhauserplanerisch induzierten Neueinstellungen geplant.

### 3. Erfolgsplan

<b>Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>vorl. IST 2019</b>
1.	Umsatzerlöse	49.375.696 €	44.651.156 €	42.867.209 €
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.702.000 €	2.328.000 €	2.558.840 €
	<b>Zwischensumme</b>	<b>52.077.696 €</b>	<b>46.979.156 €</b>	<b>45.426.049 €</b>
3.	Materialaufwand			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.900.000 €	1.900.000 €	3.163.716 €
4.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	41.189.407 €	37.178.224 €	34.603.094 €
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.591.951 €	5.918.485 €	5.597.615 €
	<b>Zwischensumme</b>	<b>49.681.358 €</b>	<b>44.996.709 €</b>	<b>43.364.425 €</b>
	<b>Zwischenergebnis</b>	<b>2.396.338 €</b>	<b>1.982.447 €</b>	<b>2.061.624 €</b>
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.392.008 €	1.977.040 €	1.952.974 €
	<b>Zwischenergebnis</b>	<b>4.330 €</b>	<b>5.407 €</b>	<b>108.650 €</b>
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			2.865 €
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	<b>Zwischensumme</b>			<b>2.865 €</b>
<b>8.</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.330 €</b>	<b>5.407 €</b>	<b>111.515 €</b>
9.	Außerordentliche Erträge			
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.296 €	1.107 €	31.757 €
<b>11.</b>	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>3.034 €</b>	<b>4.300 €</b>	<b>143.274 €</b>

Verzinsung des Gezeichneten Kapitals i.H.v. 6%	1.500,00 €
25.000 €	

### 3.1. Erläuterungen zum Erfolgsplan

#### Zu 1. Umsatzerlöse

1.	Umsatzerlöse	Ansatz 2021	Ansatz 2020	vorl. IST 2019
	Erlöse aus Personalgestellung			
	Ärztlicher Dienst	21.350.912 €	19.838.428 €	18.480.579 €
	Pflegedienst	17.247.825 €	14.915.551 €	14.642.014 €
	Medizinisch-Technischer Dienst	7.012.272 €	6.342.958 €	6.351.216 €
	Funktionsdienst	2.484.773 €	2.383.073 €	2.288.311 €
	Sonderdienst	66.291 €	96.377 €	63.562 €
	Erlöse Ausbildung	814.624 €	774.769 €	716.472 €
	Erlöse Fortbildung	399.000 €	300.000 €	325.054 €
	<b>Summe</b>	<b>49.375.697 €</b>	<b>44.651.156 €</b>	<b>42.867.208 €</b>

Dem Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg werden gemäß der vertraglichen Vereinbarung die tatsächlichen Personalkosten, inklusive eventuell benötigter externer Mitarbeiter (bezogene Leistungen), in voller Höhe in Rechnung gestellt und stellen für die Kreisklinik GmbH die Umsatzerlöse aus Personalgestellung dar. In den höheren Personalerlösen sind sowohl die geplanten Neueinstellungen als auch die erwartete Tarifsteigerung für das Jahr 2021 berücksichtigt (siehe 4. Personalaufwand).

Die Erlöse Fortbildung spiegeln das - ebenfalls aufgrund vertraglicher Leistungsvereinbarung festgelegte - Entgelt für die Fort- und Weiterbildungsleistungen der Kreiskliniken GmbH wider.

#### Zu 2. Sonstige betriebliche Erträge

2.	Sonstige betriebliche Erträge	Ansatz 2021	Ansatz 2020	vorl. IST 2019
	Erlöse aus Dienstleistungsverträgen	2.198.000 €	1.868.000 €	1.748.855 €
	Personalkostenerstattungen	500.000 €	450.000 €	628.745 €
	Periodenfremde Erträge	- €	- €	191 €
	Sonstige Erträge	4.000 €	10.000 €	181.050 €
	<b>Summe</b>	<b>2.702.000 €</b>	<b>2.328.000 €</b>	<b>2.558.841 €</b>

In den Erlösen aus Dienstleistungsverträgen sind die Vergütungen für die Ausbildungsleistung und die sonstigen für die Personalgestellung begleitenden Dienstleistungen (Verwaltungsaufwendungen) der Kreiskliniken GmbH ausgewiesen, die an den Eigenbetrieb weiterbelastet werden.

Die Personalkostenerstattungen beinhalten Erträge aus Leistungen der Sozialkassen, wie z. B. Mutterschutz, Lohnfortzahlungen, etc..

In den Sonstigen Erträgen sind Erlöse für die Teilnahme von fremden Dritten an intern organisierten Fortbildungsveranstaltungen enthalten.

#### Zu 3. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe

Es sind keine Werte geplant.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

3. b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	vorl. IST 2019
Bezogene Leistungen Ärztlicher Dienst	860.000 €	860.000 €	757.259 €
Bezogene Leistungen Pflegedienst	1.000.000 €	1.000.000 €	2.236.277 €
Bezogene Leistungen Med.-Technischer Dienst	40.000 €	40.000 €	169.305 €
Sonstige bezogene Leistungen	- €	- €	874 €
<b>Summe</b>	<b>1.900.000 €</b>	<b>1.900.000 €</b>	<b>3.163.715 €</b>

In diesem Bereich sind die Kosten für erforderliche externe Mitarbeiter geplant. Im Zentrum für akute und postakute Intensivmedizin „ZAPI“ (Weaning) ist insbesondere im Pflege- und Intensivfachpflegebereich weiterhin mit einem hohen Bedarf von Zeitnehmern auszugehen, da nach wie vor nicht alle Stellen zurzeit besetzt werden können. Um den erwartenden Betrag wurde der Personalkostenansatz gekürzt. Zudem bedingt die Pflegepersonaluntergrenzenverordnung (PpUGV) bei Ausfall von fest angestelltem Personal den Rückgriff auf externe Kräfte, da insgesamt die Pflegepersonaluntergrenzen eingehalten werden müssen. Ansonsten drohen Strafzahlungen.

**Zu 4. Personalaufwand**

4. Personalaufwand	Ansatz 2021	Ansatz 2020	vorl. IST 2019
Ärztlicher Dienst	20.690.912 €	19.158.427 €	17.887.497 €
Pflegedienst	16.512.487 €	14.151.105 €	12.865.934 €
Medizinisch-technischer Dienst	7.072.272 €	6.392.958 €	6.206.201 €
Funktionsdienst	2.484.773 €	2.383.073 €	2.318.754 €
Sonderdienst	66.291 €	96.377 €	63.562 €
Krankenpflegeschüler	814.624 €	774.769 €	723.190 €
Sonstige nicht zurechenbare Personalkosten	140.000 €	140.000 €	134.941 €
<b>Summe</b>	<b>47.781.359 €</b>	<b>43.096.709 €</b>	<b>40.200.079 €</b>

Hier sind die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken GmbH ausgewiesen. Die Planung erfolgt anhand der Stellenplanung und unter Berücksichtigung der festgelegten Tarifstruktur. Bei der Hochrechnung der Personalkosten wurden die im Vorbericht bereits erläuterten Stellenausweitungen berücksichtigt. Als Tarifsteigerungen wurden im ärztlichen Dienst ab dem 01.04.2021 2,0% und weitere 3,5% ab dem 01.12.2021 angesetzt. Im Pflegedienst beträgt die angenommene Tarifsteigerung ab dem 01.01.2021 2,0% und weitere 3,5% ab dem 01.12.2021. Für die restlichen Berufsgruppen ist die angenommene Tarifsteigerung ab dem 01.01.2021 mit 2,0% und weiteren 3,5% ab dem 01.11.2021 angesetzt.

## Zu 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

<b>5. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>vorl. IST 2019</b>
Kostenerstattungen aufgrund von Dienstleistungsverträgen	1.729.628 €	1.438.123 €	1.358.297 €
Aufwendungen für Personalbeschaffung & -entwicklung	250.000 €	200.000 €	226.631 €
Aufwendungen des Verwaltungsbedarfs	9.100 €	17.217 €	6.641 €
EDV-Kosten	- €	- €	- €
Fort- und Weiterbildung	332.500 €	250.000 €	283.264 €
Abgaben, Versicherungen	780 €	1.700 €	1.747 €
Prüfungs- und Beratungsaufwand	70.000 €	70.000 €	75.377 €
Periodenfremde Aufwendungen	- €	- €	- €
übrige betriebliche Aufwendungen	- €	- €	1.016 €
<b>Summe</b>	<b>2.392.008 €</b>	<b>1.977.040 €</b>	<b>1.952.973 €</b>

Die Kostenerstattungen aufgrund von Dienstleistungsverträgen beinhalten die Umlage von Kosten für Personalverwaltung, Buchhaltung, Geschäftsführung und Versicherungen, sowie die Vergütung an das Bildungszentrum für Gesundheit der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg GmbH für die Erbringung der Ausbildungsleistung.

Die zur Verfügung stehenden Planbudgets für Personalbeschaffung- und Entwicklung sowie für die Fort- und Weiterbildung wurden erhöht, da auf den Bereich der Personalgewinnung und ebenso der Personalbindung aufgrund des anhaltenden Personalmanagements - insbesondere im ärztlichen und pflegerischen Bereich und dort nicht nur im Fachkräftebereich - ein größerer Schwerpunkt gelegt werden muss. In diesem Bereich zu investieren ist auf längerer Sicht in jeden Fall günstiger als mit Honorarkräften zu arbeiten.

Bei den Abgaben, Versicherungen handelt es sich zum größten Teil um die Schwerbehindertenabgabe an den Landeswohlfahrtsverband Hessen. Die Abgabe bemisst sich an der Anzahl der schwerbehinderten Mitarbeiter zu der Gesamtzahl der Beschäftigten.

## Zu 10. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Ansatz an Ertragssteuern wurde anhand des geplanten Jahresüberschusses ermittelt.





